



Förderverein Berufsbildung in Sambia

Hoheneich 6, 6064 Kerns, Switzerland

Tel: +41 79 740 20 60

schaeli@gmx.ch

Jahresbericht 2018

Aktivitäten

- a. Berufsbildungszentrum Chikupi: Am 8. Januar 2018 begann der Unterricht mit 126 neuen Auszubildenden in den fünf Klassen: Landwirtschaft, im Metallbau, im Maurer- und Schneiderhandwerk. Wegen der Cholera in Lusaka schloss die Regierung dann alle Schulen für unbestimmte Zeit. Ein Monat später kamen leider nur noch 79 Lehrlinge zurück, hauptsächlich wegen fehlendem Transportgeld. Im Dezember legten 70 Lehrlingen die staatliche Prüfung ab und wiederum haben alle bestanden. Zusätzlich bat der Staat auch eine dreimonatige Ausbildung für Erwachsene anzubieten: er würde natürlich alle Kosten übernehmen. Je 22 Teilnehmende besuchten dann die Module Landwirtschaft, Mauern, Metallbau und Schneidern. Von den 88 haben 67 die staatliche Prüfung abgelegt und bestanden. Leider sitzt die Berufsschule noch immer auf den leeren Geld-Verprechungen des Staates.

Das Farm-Team arbeitet in gleicher Zusammensetzung sehr gut und Hand in Hand. Neu gibt es auf dem Landwirtschaftsbetrieb auch Kühe und Rinder.

Die deutsche Organisation Wisekids, die die Frauenausbildung im Chikupi VTC schon mehrere Jahre unterstützt, war weiterhin bereit 16 Stipendien für Frauen und den Lohn der Schneiderlehrerin zu bezahlen.

Im vergangenen Jahr konnte der Förderverein dem Gesuch von der Bildungsstätte Chikupi entsprechen und den 20-jährigen Lastwagen durch einen neuen Hyundai HD 4 zum Preis von knapp Fr. 35'000.-- ersetzen (inkl. Transportgitter für die Tiere). Die Pilatus Garage in Sambia machte einen Extrapreis (30'109.--\$). ebenfalls wurde einen Beitrag von Fr. 30'000.-- an die Betriebskosten geleistet, damit das Schulgeld niedrig gehalten werden kann und dadurch für die unterprivilegierten jungen Erwachsenen leistbar bleibt.

Direktor Moses Chola sendet monatlich den Bankauszug und die Buchhaltung zur Kontrolle, zudem berichtet er über Erledigtes, Herausforderungen und Geplantes. Ueli und Anna sind dann mit ihm via Telefon und E-Mail im Austausch.

Der neu angestellte Landwirtschaftslehrer hat nicht die gleich gute Qualität wie sein Vorgänger. Es ist jetzt schon klar, dass der Vertrag nicht verlängert wird und es nochmals zu einem Wechsel kommen wird.

- b. Vorstand: Der Vorstand traf sich zu zwei Sitzungen, am 5. März und am 11. September 2018. Die Mitgliederversammlung war am 21. März 2018, zusammen mit 56 Anwesenden. Anhand von vier Interviews wurden einige Unterschiede zwischen der Schweiz und Sambia aufgezeigt.
- c. Besuche in Sambia: Unser Vizepräsident Norbert Wismer besuchte die Bildungsstätte in Chikupi im April 2018. Oft benötigen seine an Genauigkeit gewöhnten Augen eine gewisse Anpassungszeit, um die sambische Arbeitsweise zu verstehen. Sein breites Wissen stellt er immer wieder dem Sambischen Team zur Verfügung. Anna und Ueli Schäli waren in den Monaten Juni, Juli 2019 in ihrer zweiten Heimat und arbeiteten dort mit. Am 20. Juli war die festliche Diplomfeier mit vielen Ehrengästen, wo die staatlichen Diplome

überreicht wurden. Alle Details in der Buchhaltung konnten vor Ort zwischen der Sekretärin, der Schulleitung und Anna geklärt werden. Sie hatten auch Kontakt mit dem Erzbischof von Lusaka, Tresfor Mpundu, dem obersten Chef des Chikupi VTC. Die Kath. Kirche hat zum Glück eine starke Stimme in dem mehr und mehr diktatorisch regierten Staat. Der Erzbischof hatte vor Jahren beim Papst um seine Demission nachgefragt. Sein Nachfolger, Erzbischof Alick Banda, hat inzwischen sein Amt in Lusaka angetreten. Ueli wurde vom sambischen Gewerbe- und Wirtschaftsverband eingeladen, das schweizerische duale Bildungssystem vorzustellen und einen für Sambia adaptierten Vorschlag zu machen, der an einem „round table“ weiter diskutiert und entwickelt wird. Die Unternehmen im Bereich Minen und Metallverarbeitung sind sehr daran interessiert. Vielleicht ist dies ein weitere Schritt zur Verbesserung der Berufsbildung in Sambia.

- d. Informationen: In der Obwaldner Zeitung ist am 27. März 2018 ein Bericht über die Mitgliederversammlung erschienen.
Im August 2018 wurde ein Rundbrief an Interessierte versandt.
Am 14. September 2018 fand ein Benefizkonzert für das Berufsbildungsprojekt Chikupi in der Kollegi-Kirche Sarnen statt. Das Cantus-Vocal-Ensemble unter der Leitung von Elfried von Rotz-Schwager sang zum Thema „Mit Herz und Hand“ in die Herzen der zahlreichen Gäste. Die grosszügige Türkollekte kam vollumfänglich der Bildungsstätte zu Gute. Am 22. September erschien in der OZ ein Bericht über das Konzert.
Auf der Homepage www.berufsbildung-sambia.ch befinden sich weitere Informationen.
- e. Entwicklung der Vereinsmitgliedschaft/Gönner/Spenden: Gestützt auf die Einzahlungen per Ende 2018 wurden vier Mitglieder neu aufgenommen, somit zählt der Verein total 46 Mitglieder. Der Förderverein erhielt 11 Gönnerbeiträge und 96 Spenden, insgesamt rund Fr. 57'500. Alle Beiträge wurden umgehend durch Anna Schäli-Renggli verdankt.

Herausforderungen

- a. Diese Berufsschule soll den Ärmsten zu einer Berufsbildung verhelfen, weshalb das Schulgeld nicht kostendeckend sein kann. Der dazugehörige Landwirtschaftsbetrieb soll zu einem kleineren Defizit beitragen. Bedingt durch das wirtschaftliche und politische Umfeld ist dies eine Herkules-Aufgabe.
- b. Die Regenzeit setzte wiederum sehr spät ein und endete bereits Mitte Januar 2019. Etwa in einem Drittel des Landes wird es in diesem Jahr keine Ernte geben.
- c. Die Zufahrtstrasse zur Berufsschule muss dringend auf eine kostengünstige Weise auch für die Regenzeit passierbar gemacht werden.
- d. Der sambische Direktor, Moses Chola, ist gesundheitlich angeschlagen und muss ersetzt werden.

Dank

Wir vom Vorstand danken Ihnen allen von Herzen für Ihr Interesse, Ihr Mittragen, Ihr Engagement und Ihre Grosszügigkeit. Wir durften Spenden von Geburtstagen, Kollekten von Benefizkonzerten sowie Beerdigungen und besonders auch eine Spende eines 2-Klässlers, der auf dem Markt selbstgeschnitzte Krippenfiguren verkauft hatte und uns all den Erlös zukommen liess. Der Vorstand setzt alles daran, dass möglichst viele junge Sambierinnen und Sambier aus benachteiligten Verhältnissen eine gute Berufslehre machen können.

Kerns, 22. Mai 2019

Namens des Vorstandes
Christian Schäli